

Prüfung Oktober 2022 - (ID6307)

Frage 1 -Welche der folgenden Aussagen zum Basalzellkarzinom treffen zu?

1. Das Basalzellkarzinom findet sich häufig an lichtexponierten Hautarealen
2. Die operative Entfernung ist die Therapie der Wahl
3. Das Basalzellkarzinom metastasiert häufig in die Leber
4. Das Basalzellkarzinom wird auch als „Schwarzer Hautkrebs“ bezeichnet
5. Die Anwendung von Sonnenschutzmitteln verringert das Risiko, an einem Basalzellkarzinom zu erkranken

A - nur 1 und 2 sind richtig

B - nur 1, 2 und 5 sind richtig

C - nur 2, 3 und 4 sind richtig

D - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

E - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 2 -Welche der folgenden Aussagen zum primären Raynaud-Syndrom treffen zu?

1. Bevorzugt tritt die Erkrankung an den Daumen auf
2. Ursache ist ein arterieller Verschluss durch eine ausgeprägte Arteriosklerose
3. Von der Erkrankung sind vor allem junge Frauen betroffen
4. Es besteht eine typische dreiphasische Farbreaktion der betroffenen Finger: Blässe - Zyanose - Rötung („Tricolore-Phänomen“)
5. Eine häufige Komplikation ist das Entstehen einer Gangrän

A - nur 1 und 3 sind richtig

B - nur 3 und 4 sind richtig

C - nur 1, 4 und 5 sind richtig

D - nur 2, 3 und 4 sind richtig

E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 3 -Ein 55-jähriger Patient berichtet über Leistungsminderung und Müdigkeit. Welche der folgenden Symptome weisen im Rahmen der Differenzialdiagnose auf ein kolorektales Karzinom hin?

1. Blutbeimischung zum Stuhl
2. Änderung der Stuhlgewohnheiten
3. Fettstühle
4. Anämie
5. Nüchternschmerzen im Epigastrium

- A - nur 1 und 4 sind richtig
B - nur 1, 2 und 4 sind richtig
C - nur 1, 2 und 5 sind richtig
D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 4 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typisch für eine diabetische Neuropathie an den Beinen sind:

1. Der Patient klagt vor allem über heftige belastungsabhängige Schmerzen an beiden Beinen
2. Fußpulse sind nicht tastbar
3. Meist nachts auftretendes Kribbeln und Brennen an beiden Beinen
4. Gesteigerte Schweißsekretion
5. Vermindertes Vibrationsempfinden

- A - nur 1 und 3 sind richtig
B - nur 3 und 5 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
E - nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 5 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typisch für eine akute Glomerulonephritis sind:

1. Schmerzhaftes Harnentleeren
2. Hypertonie
3. Hämaturie
4. Ödeme vor allem im Bereich der Lider
5. Proteinurie

- A - nur 1 und 3 sind richtig
- B - nur 2 und 4 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 6 -Welche der folgenden Aussagen zur Unterscheidung zwischen Demenz bei Alzheimer Krankheit und Depression treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Der „typische“ depressive Patient überspielt seine Unsicherheiten um kompetent zu wirken
- B - Der „typische“ demente Patient im Frühstadium klagt über Vergesslichkeit und aggraviert seine Leistungseinbußen
- C - Ein korrekt ausgeführter Uhren-Zeichen-Test spricht gegen eine schwere Demenz
- D - Ein Mini-Mental-Status-Test (MMST) wird bei der Diagnose und Verlaufskontrolle der Demenz verwendet
- E - Bei der Depression besteht meist eine deutliche Störung des Orientierungsvermögens und der Gedächtnisfunktionen

Frage 7 -Welche der folgenden Aussagen trifft zu? Charakteristisch für einen Bronchospasmus ist:

- A - Giemen und Brummen
- B - Broncho-vesikuläres Atemgeräusch ohne Atemnebengeräusche
- C - Zwerchfellhochstand
- D - Hyposonorer Klopfeschall
- E - Inspiratorisches Rasselgeräusch

Frage 8 - Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Eine hygienische Händedesinfektion ist erforderlich:

1. Vor der Zubereitung von Infusionen
2. Bei invasiven Maßnahmen, z. B. Blutentnahme
3. Nach der Versorgung einer Wunde
4. Nach der körperlichen Untersuchung eines Patienten
5. Nach dem Ausziehen von Schutzhandschuhen bei stattgefundenem Erregerkontakt

- A - nur 3 ist richtig
B - nur 2 und 3 sind richtig
C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
D - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 9 - Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Mit einer langfristigen Persistenz der Erreger muss am ehesten gerechnet werden bei:

1. Herpes simplex Typ 1
2. Epstein-Barr-Virus (EBV)-Infektion (infektiöse Mononukleose)
3. Influenza
4. Virushepatitis A
5. Syphilis

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
B - nur 1, 2 und 4 sind richtig
C - nur 1, 2 und 5 sind richtig
D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 10 -Welche der folgenden Aussagen zum Aderlass treffen zu?

1. Bei Polycythaemia vera (Polyzythämie) wird Aderlass therapeutisch eingesetzt
2. Durch einen Aderlass wird der Hämatokrit erhöht
3. Ein therapeutischer Aderlass kann bei Eisenspeicherkrankheiten indiziert sein
4. Bei einem therapeutischen Aderlass sollten in der Regel mehr als 2 Liter Blut entnommen werden
5. Ein therapeutischer Aderlass ist für Heilpraktiker meldepflichtig

- A - nur 1 und 3 sind richtig
B - nur 2 und 3 sind richtig
C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 11 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Risikofaktoren der Arteriosklerose gehören:

1. Fettstoffwechselstörung
2. Arterielle Hypertonie
3. Pfortaderhochdruck
4. Nikotinabusus
5. Diabetes insipidus

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 1 und 4 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 12 -Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Typisch für eine akute unkomplizierte Harnblasenentzündung ist:

1. Häufiger Harndrang
2. Harnabflussstörung
3. Flankenschmerz
4. Schmerzhaftes Harnentleeren
5. Betroffen sind mehr Männer als Frauen

- A - nur 2 ist richtig
B - nur 1 und 4 sind richtig
C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 13 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Symptomen der Dehydratation gehören:

1. Trockene Haut und Schleimhäute
2. Erhöhte Körpertemperatur
3. Stehende Hautfalten
4. Durst
5. Polyurie

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
D - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E - 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 14 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Beim rheumatischen Fieber

1. treten in der Regel an den Gelenken keine bleibenden Schäden auf
2. finden sich am häufigsten Schmerzen an den kleinen peripheren Gelenken
3. sind meist zirkulierende Immunkomplexe nachweisbar
4. werden die Gelenksveränderungen unmittelbar durch beta-hämolyisierende Streptokokken hervorgerufen
5. tritt in vielen Fällen eine Herzbeteiligung auf

- A - nur 1 und 3 sind richtig
- B - nur 2 und 3 sind richtig
- C - nur 2 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 15 -Welche der folgenden Aussagen zum Verdauungstrakt treffen zu?

1. Hauptaufgabe der Gallenblase ist die Gallensaftverdünnung
2. Ein Verschluss des Ductus cysticus (Gallenblasengang) führt zum Ikterus
3. Die Gallenflüssigkeit wirkt mit bei der Fettverdauung
4. Mit der Galle können auch körperfremde Stoffe ausgeschieden werden
5. Die meisten Gallensteinträger haben keine kolikartigen Symptome

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 3 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 16 -Welche Aussage trifft zu? Hauptursache der renalen Anämie (normochrome normozytäre Anämie) ist ein Mangel an

- A - Eisen
- B - Erythropoetin
- C - Folsäure
- D - Intrinsic-Faktor
- E - Vitamin B12 (Cobalamin)

Frage 17 -Ein 18-jähriger Mann sucht die Sprechstunde auf, nachdem es im Anschluss an einen grippalen Infekt mit Husten und Fieber zu Gewichtsabnahme, starkem Durst, Abgeschlagenheit und häufigem Wasserlassen gekommen war. Welche der folgenden Diagnosen ist am wahrscheinlichsten?

- A - Nephrotisches Syndrom
- B - Diabetes mellitus
- C - Lungenentzündung
- D - Hyperkortisolismus (Cushing-Syndrom)
- E - Niereninsuffizienz

Frage 18 -Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Eine Hyperkaliämie

1. lässt eine Niereninsuffizienz vermuten
2. äußert sich typischerweise in Wadenkrämpfen
3. muss bei Herzrhythmusstörungen ursächlich in Betracht gezogen werden
4. kommt bei starken Durchfällen vor
5. bleibt häufig vom Patienten unbemerkt

- A - nur 1 ist richtig
- B - nur 1 und 3 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 19 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Symptome der schweren Lungenembolie sind:

1. Dyspnoe
2. Expiratorischer Stridor
3. Tachykardie
4. Thoraxschmerzen
5. Erhöhte Atemfrequenz

- A - nur 1 und 4 sind richtig
- B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 20 -Welche Aussage trifft zu? Bei Erwachsenen tritt (treten) von den folgenden psychischen Störungen am häufigsten auf:

- A - Schizophrene Störungen
- B - Heroinabhängigkeit
- C - Angststörungen
- D - Anorexia nervosa
- E - Intelligenzminderung

Frage 21 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Potentiell reversible Ursachen eines Herz-Kreislauf-Stillstandes sind:

1. Hypoxie
2. Hypovolämie
3. Hypothermie
4. Thromboembolie
5. Spannungspneumothorax

- A - nur 2 und 5 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 22 -Welche Aussage zur Kommunikation im Rahmen der motivierenden Gesprächsführung (Motivational Interviewing) trifft am ehesten zu?

- A - Der Therapeut weist den Patient möglichst oft direkt auf dessen Fehler hin
- B - Der Therapeut vermeidet Diskussionen und direkt konfrontatives Vorgehen
- C - Bei jedem Klienten geht der Therapeut gleich vor und nimmt eine gewisse Motivation ein
- D - Der Therapeut versucht möglichst viele Argumente für eine Verhaltensänderung vorzuschlagen
- E - Zur Verbesserung des Problemverständnisses stellt der Therapeut möglichst geschlossene Fragen oder immer wieder die gleichen Fragen

Frage 23 -Welche Aussage trifft zu? Das Rückenmark erstreckt sich beim Erwachsenen von der/ dem

- A - Medulla oblongata (verlängertes Mark) bis 1. oder 2. Lendenwirbel
- B - Medulla oblongata bis 4. oder 5. Lendenwirbel
- C - 1. Brustwirbel bis 1. oder 2. Lendenwirbel
- D - 1. Halswirbel bis Kreuzbein (Os sacrum)
- E - Medulla oblongata bis Steißbein (Os coccygis)

Frage 24 -Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Im Gegensatz zur Demenz fehlt bei einem Delir die Bewusstseinsstörung
- B - Akustische Halluzinationen treten beim Alkoholentzugsdelir nicht auf
- C - Das Delir ist gekennzeichnet durch Störungen der Orientierung, der Psychomotorik und der Wahrnehmung
- D - Die Testdauer eines Fremdbeurteilungsverfahrens zur Erfassung des Schweregrades eines Delirs beträgt in der Regel mehrere Stunden
- E - Zur Erfassung des Schweregrades eines Delirs werden im klinischen Alltag Fremdbeurteilungsverfahren basierend auf der Beobachtung von Verhaltensauffälligkeiten des Betroffenen herangezogen

Frage 25 -Nach den Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut) sollen Neugeborene durch die Schließung von Impfücken bei engen Kontaktpersonen vor Infektionen geschützt werden. Welche der folgenden Impfungen wird für Haushaltskontaktpersonen von Neugeborenen in Deutschland empfohlen?

- A - Tuberkulose (BCG-Impfung)
- B - Humane Papillomviren (HPV)
- C - Hepatitis A
- D - Pertussis
- E - FSME (Frühsommermeningoenzephalitis)

Frage 26 -Welche der folgenden Aussagen zum akuten Gichtanfall treffen zu?

1. Der Harnsäurespiegel im Blut ist stets erhöht
2. Bevorzugt betroffen ist das Großzehengrundgelenk
3. An den Ohrmuscheln findet man in der Regel Gichttophi
4. Systemische Entzündungszeichen können gefunden werden
5. Trotz Behandlung kommt es meist zu bleibenden Gelenksdeformationen

- A - nur 1 und 4 sind richtig
- B - nur 2 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 27 -Welche Aussage trifft zu? Der erste Herzton ist

- A - ein Ton, der durch Schluss der Aorten- und Pulmonalklappen entsteht
- B - ein Korotkow-Geräusch (Arteriengeräusch, das beim Blutdruckmessen hörbar ist)
- C - ein Anspannungston
- D - ein frühdiastolischer ventrikulärer Füllungston
- E - ein Ton, der beim Öffnen der Segelklappen entsteht

Frage 28 -Ein Neugeborenes mit Minderwuchs und Mikrozephalie weist ein verstrichenes hohes Philtrum (Rinne über der Oberlippe), ein fliehendes Kinn, einen kurzen Nasenrücken, kurze Lidspalten und schmales Oberlippenrot auf. Die Mutter ist Impfgegnerin. Welche der folgenden Aussagen erklärt den Befund des Kindes am ehesten?

- A - Die Mutter erkrankte in der Schwangerschaft an Röteln
- B - Die Mutter hat AIDS und hat das HI-Virus pränatal auf das Kind übertragen
- C - Die Mutter erkrankte in der Spätschwangerschaft an Varizellen
- D - Die Mutter hat einen langjährig bestehenden Diabetes mellitus Typ 2
- E - Die Mutter konsumierte in der Schwangerschaft regelmäßig erhebliche Mengen Alkohol

Frage 29 -Welche der folgenden Aussagen zu Funktion und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Durch das Verdauungsenzym Amylase werden Eiweiße abgebaut
- B - Der endokrine Teil der Bauchspeicheldrüse produziert Lipase
- C - Eine häufige Ursache der akuten Pankreatitis ist Alkoholmissbrauch
- D - Das Pankreas bildet einen alkalischen Verdauungssaft
- E - Das Pankreashormon Glukagon führt zu einer Senkung der Blutzuckerkonzentration

Frage 30 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als sichere Todeszeichen gelten:

1. Leichenflecke
2. Fehlender Karotispuls
3. Fäulnis
4. Atemstillstand
5. Weite, reaktionslose Pupillen

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 1 und 3 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 31 -Welche Aussage trifft zu? Das Auftreten von Doppelbildern ist typisch für eine Lebensmittelvergiftung durch

- A - Clostridium botulinum (Botulismus)
- B - Enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
- C - Salmonella enterica (Salmonellose)
- D - Staphylococcus aureus-Intoxikation
- E - Salmonella typhi (Typhus)

Frage 32 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den Maßnahmen der Primärprävention zählen:

- A - Krebsvorsorgeuntersuchung
- B - Herzsportgruppe nach Herzinfarkt
- C - Hygiene
- D - Impfung
- E - Neugeborenen-Screening

Frage 33 -Welche der folgenden Aussagen zu altersbedingten Funktionseinschränkungen der Sinnesorgane treffen zu?

1. Das Hörvermögen nimmt bei älteren Menschen vor allem im Hochtonbereich ab
2. Hörstörungen im Alter können das Auftreten psychischer Symptome hervorrufen
3. Das Gefühl von „Schwindel“ bei alten Menschen ist oft multifaktoriell bedingt
4. Symptome altersbedingter Linsentrübungen sind Visusminderung, Blendungsempfindlichkeit und verminderte Kontrastwahrnehmung
5. Das Riechvermögen bleibt in der Regel auch im hohen Alter unvermindert erhalten

- A - nur 2 und 4 sind richtig
- B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 34 -Welcher der folgenden Tumoren hat die ungünstigste Prognose?

- A - Lipom
- B - Atherom
- C - Myom
- D - Sarkom
- E - Fibrom

Frage 35 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als Ursache einer Leukozytose kommen typischerweise in Betracht:

1. Cortisontherapie
2. Folsäuremangel
3. Rheumatisches Fieber
4. Stress
5. Erysipel

- A - nur 1 und 5 sind richtig
- B - nur 3 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 36 -Bei einem 55-jährigen adipösen Mann mit deutlichen Krampfadern, Schwellung der Beine und einem kleinen Geschwür über dem rechten Innenknöchel tritt Fieber und Frösteln auf. Am rechten Unterschenkel zeigt sich eine scharf begrenzte schmerzhafte Rötung und Schwellung. Die Haut ist glatt, gespannt und fühlt sich heiß an. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

- A - Erysipel
- B - Impetigo contagiosa
- C - Urtikaria
- D - Venenentzündung
- E - Venenthrombose

Frage 37 -Welcher der folgenden Befunde weist auf eine Erkrankung hin, die für Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtig ist?

- A - Atopisches Ekzem in den Ellenbeugen bei einem Schulkind
- B - Glukose-Nachweis im Urin bei einem Kindergartenkind
- C - Madenwurmbefall (Enterobiasis) bei einem Kleinkind
- D - Optische Halluzinationen bei einem Alkoholiker
- E - Koplik-Flecken bei einer Studentin

Frage 38 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als Ursache für eine chronische Rechtsherzinsuffizienz kommen in Frage:

1. Mitralklappenstenose
2. Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
3. Lungenemphysem
4. Wiederkehrende Lungenembolien
5. Pulmonalklappenstenose

- A - nur 1 und 5 sind richtig
- B - nur 2 und 4 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 39 -Ein Patient leidet an hohem Fieber und Atemnot. Welche der folgenden Befunde sprechen für eine typische bakterielle Lobärpneumonie?

1. Bei Perkussion gedämpfter Klopfeschall
2. Beim Ausatmen Giemen
3. Verschärftes Atemgeräusch
4. Starke Schluckbeschwerden, Speichelfluss
5. Verstärkter Stimmfremitus

- A - nur 2 und 5 sind richtig
B - nur 1, 3 und 5 sind richtig
C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
D - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 40 -Welche Aussage trifft zu? Der *Musculus quadriceps femoris* (vierköpfiger Oberschenkelmuskel)

- A - beugt den Unterschenkel im Kniegelenk
B - streckt den Oberschenkel im Hüftgelenk
C - beugt den Oberschenkel im Hüftgelenk und rollt den Oberschenkel nach außen
D - beugt den Oberschenkel im Hüftgelenk und streckt den Unterschenkel im Kniegelenk
E - beugt den Oberschenkel im Hüftgelenk und beugt den Unterschenkel im Kniegelenk

Frage 41 -Wann tritt in der Regel die Scheuermann-Krankheit auf?

- A - Im Säuglingsalter
B - Im Vorschulalter
C - Im zweiten Lebensjahrzehnt
D - Im fünften Lebensjahrzehnt
E - Im hohen Alter

Frage 42 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Das Karpaltunnel-Syndrom

1. umfasst anfangs sensible und später auch motorische Störungen
2. manifestiert sich hauptsächlich an den ersten 3 Fingern (Daumen, Zeige-, Mittelfinger)
3. ist anfangs gekennzeichnet durch besonders nachts auftretende Schmerzen
4. ist ein Kompressionssyndrom des Nervus ulnaris
5. führt zu ausgeprägten Durchblutungsstörungen der Hand

Bild: Anatomie Karpaltunnelsyndrom (Querschnitt)

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 43 -Welche der folgenden Aussagen zu den Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation eines Erwachsenen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Zunächst wird der Radialispuls geprüft
- B - Eine Herzdruckmassage sollte mit einer Frequenz von 60 - 80 pro Minute erfolgen
- C - Bei der Herzdruckmassage sollte der Brustkorb etwa 5 cm komprimiert werden
- D - Die europaweite Notrufnummer lautet 112
- E - Bei Schnappatmung (lange Atempausen, einzelne schnappende Atemzüge) ist keine Wiederbelebung erforderlich

Frage 44 -Welche der folgenden Aussagen zur körperlichen Untersuchung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Ein systolisches Geräusch bei der Auskultation des Herzens weist häufig auf eine Mitralklappeninsuffizienz oder auf eine Aortenklappenstenose hin
- B - Eine Atemfrequenz von 22 - 25/min in Ruhe ist beim gesunden Erwachsenen physiologisch
- C - Der Puls der Arteria tibialis posterior wird zwischen Außenknöchel und Achillessehne getastet
- D - Bei der Palpation der Schilddrüse kann anhand von auftretenden Temperaturunterschieden zwischen heißen und kalten Knoten differenziert werden
- E - Ein Tragusdruckschmerz beim Erwachsenen lässt eine Otitis externa vermuten

Frage 45 -Eine Heilpraktikerin tastet bei einem Patienten einen unregelmäßigen Puls und stellt bei der Auskultation des Herzens Extraschläge fest. Welche der folgenden Aussagen zu Herzrhythmusstörungen treffen zu?

1. Ventrikuläre Extrasystolen (VES) sind „Extraschläge“ aus den Herzkammern
2. Häufige bzw. schnell aufeinander folgende ventrikuläre Extrasystolen (z. B. Salven) beeinträchtigen die Pumpleistung des Herzens
3. Extrasystolen aus dem Bereich der Vorhöfe werden nicht auf die Kammer übertragen
4. Bei Präexzitationssyndromen (z. B. Wolff-Parkinson-White-Syndrom, WPW-Syndrom) kann es durch kreisende Erregungen (Reentry-Mechanismus) zu Herzrasen kommen
5. Ventrikuläre Extrasystolen (VES) können mit dem Gefühl des „Herzstolperns“ oder von „Aussetzern“ verbunden sein

- A - nur 1, 2 und 5 sind richtig
B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
D - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 46 -Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum (nach ICD-10) treffen zu?

1. Beim schizophrenen Residuum handelt es sich um die depressive Phase nach Abklingen der akuten Episode einer Schizophrenie
2. Vorherrschend sind paranoid-halluzinatorische Phänomene
3. Charakteristisch sind eine psychomotorische Verlangsamung sowie die Vernachlässigung der eigenen Körperpflege
4. Das Auftreten von Negativsymptomatik gilt im Rahmen einer Schizophrenie als prognostisch ungünstig
5. Im Rahmen der Differentialdiagnose sollten eine Demenz oder eine chronische Depression ausgeschlossen werden

- A - nur 1 und 5 sind richtig
B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
C - nur 2, 3 und 5 sind richtig
D - nur 3, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 47 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Bei einer somatoformen autonomen Funktionsstörung des Herz- und Kreislaufsystems sind folgende Maßnahmen sinnvoll:

- A - Körperliche Untersuchung mit Auskultation des Herzens in wöchentlichen Abständen
- B - Mehrfach tägliche Blutdruck- und Pulsmessung sowie Protokollierung durch den Patienten
- C - Generelle körperliche Schonung, Vermeiden jeglicher physischer Anstrengung
- D - Regelmäßiger Ausdauersport, z. B. Radfahren, Laufen
- E - Kognitive Verhaltenstherapie

Frage 48 -Welche der folgenden Aussagen zu Röteln treffen zu?

1. Ansteckungsfähigkeit besteht bereits ca. eine Woche vor Beginn der Hautveränderungen
2. Es besteht u. a. eine Schwellung der Lymphknoten vor allem im Nackenbereich
3. Es finden sich Hautveränderungen in Form eines kleinfleckigen, makulösen bis makulopapulösen Exanthems
4. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion
5. Die Behandlung erfolgt in der Regel mit Antibiotika

- A - nur 2 und 3 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 4 richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 49 -Welche Aussage zu frühkindlichem Autismus trifft zu?

- A - Die Störung fällt meist mit Eintritt in die Schule auf
- B - Zum Aufbau von positiven oder normalen Fähigkeiten wie Blickkontakt und Sprachbenutzung werden besonders häufig operante Methoden eingesetzt
- C - Autistische Kinder schließen in Intelligenztests besonders gut in den Sub-Tests für sprachliche Fähigkeiten ab
- D - Repetitives und autoaggressives Verhalten kommen selten vor
- E - Bei autistischen Kindern beeindruckt zunächst die ausgeprägte Emotionalität

Frage 50 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? In Ihrer Praxis erleidet ein Patient plötzlich einen Krampfanfall und fällt zuckend auf den Boden. Ihre Erstmaßnahmen sind:

1. Ich reduziere die Verletzungsgefahr, in dem ich die Stelle möglichst frei von herumstehenden Dingen halte
2. Ich rufe den Rettungsdienst
3. Wenn möglich, lege ich ein Kissen oder Kleidungsstücke unter den Kopf
4. Falls der Patient eine Brille hat, versuche ich ihm diese abzunehmen
5. Im Fall einer Kieferklemme versuche ich den Kiefer zu öffnen, um einen Beißschutz einzuführen

- A - nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 51 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Für die Entscheidung, ob bei einem suizidalen Patienten mit depressiver Episode die Indikation für eine stationäre Therapie besteht, legen bestimmte Faktoren die Notwendigkeit einer Klinikaufnahme nahe. Eine stationäre Einweisung sollte unbedingt erwogen werden,

- A - wenn die zugrundeliegende depressive Störung einer intensiven psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung bedarf
- B - bei Patienten mit chronischer, latenter Suizidalität, von der diese sich glaubhaft distanzieren können
- C - bei mangelnder Absprachefähigkeit
- D - bei tragfähiger therapeutischer Beziehung
- E - bei vorhandener Bündnis- und Beziehungsfähigkeit

Frage 52 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Symptomen des Nikotinentzugssyndroms bei tabakabhängigen Konsumenten zählen nach ICD-10:

1. Hypertonie
2. Krankheitsgefühl
3. Konzentrationsstörungen
4. Ängstlichkeit
5. Hohe Risikobereitschaft

- A - nur 2 und 4 sind richtig
B - nur 1, 2 und 3 sind richtig
C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 53 -Welche Aussage trifft zu? Eine Kohlenhydrateinheit (KE) entspricht:

- A - 1 mg Kohlenhydrate
B - 100 mg Kohlenhydrate
C - 1 g Kohlenhydrate
D - 10 g Kohlenhydrate
E - 100 g Kohlenhydrate

Frage 54 -Welche der folgenden Aussagen zur hypertensiven Krise treffen zu?

1. Bei der hypertensiven Krise handelt es sich um einen kritischen Blutdruckanstieg mit der Gefahr von Organschäden
2. Bei der hypertensiven Krise handelt es sich um einen Blutdruckanstieg aus 160/100 mmHg bei Erwachsenen
3. Bei der hypertensiven Krise sollte der Patient flach gelagert werden
4. Eine mögliche Ursache ist Amphetamin- oder Kokainkonsum
5. Bei der hypertensiven Krise sollte der Blutdruck innerhalb der ersten Stunde in der Regel um 50 % gesenkt werden

- A - nur 1 und 4 sind richtig
B - nur 2 und 3 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
E - nur 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 55 -Welche der folgenden Aussagen zu solitären (einzelnen) Leberzysten treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Leberzysten sind meist ein Zufallsbefund bei der Ultraschalluntersuchung
- B - Leberzysten wachsen in der Regel sehr schnell
- C - Meist bestehen Schmerzen im rechten Oberbauch und Fieber
- D - Häufig sind Leberzysten erblich bedingt
- E - Leberzysten sind meist Folge einer Leberzirrhose

Frage 56 -Die körperlichen und psychischen Folgen eines Drogenkonsums sind abhängig von der jeweiligen Substanz. Welche der folgenden Aussagen zu Drogeneinnahme und zugeordneten Symptomen treffen am ehesten zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Benzodiazepine - Herzfrequenzanstieg
- B - Cannabis - Mydriasis, gerötete Augen
- C - Gamma-Hydroxy-Buttersäure (GHB) - Bewusstseinsstörungen
- D - Halluzinogene - Miosis
- E - Opioide - Blutdruckanstieg

Frage 57 -Welche der folgenden Aussagen zu Proteinen im Blutserum treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Bei der Leberzirrhose kommt es zu einem Anstieg des Albumins im Serum
- B - Beim nephrotischen Syndrom kommt es zu einer Hypalbuminämie
- C - Bei Erwachsenen besteht das Serum etwa zur Hälfte aus Proteinen
- D - Bei Gesunden ist das Serum durch freies Hämoglobin rot gefärbt
- E - Bei Gesunden ist der Anteil von Albumin an der Eiweißfraktion am größten

Frage 58 -Welche der folgenden Erkrankungen werden direkt von Mensch zu Mensch übertragen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Borreliose
- B - Covid-19-Erkrankung
- C - Keratoconjunctivitis epidemica
- D - Legionellose
- E - Malaria

Frage 59 -Ein 30-jähriger, wegen Opioidabhängigkeit substituierter Patient berichtet im Rahmen der Behandlung, dass bei ihm eine Lebererkrankung festgestellt worden sei. Welche der folgenden Lebererkrankungen sind am ehesten Folge eines intravenösen Drogenkonsums mit Verwendung gemeinsam benutzter Spritzen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Virushepatitis A
- B - Virushepatitis B
- C - Virushepatitis C
- D - Alkoholische Fettleberhepatitis
- E - Nichtalkoholische Fettleberhepatitis

Frage 60 -Welche Aussage zur Unterbringung psychisch Kranker in einem psychiatrischen Krankenhaus trifft zu?

- A - Die Einweisung eines psychisch erkrankten Menschen nach dem Unterbringungsrecht der Länder (z. B. Psychisch-Kranken-Gesetz) ist nur bei akuter Eigengefährdung möglich
- B - Die Unterbringung nach dem Betreuungsrecht erfolgt ohne zeitliche Befristung
- C - Eine Unterbringung psychisch Kranker nach dem Betreuungsrecht kann auch zum Zwecke einer notwendigen ärztlichen Untersuchung erfolgen
- D - Eine Unterbringung nach dem Betreuungsgesetz kann bei Fremdgefährdung auch vom behandelnden Psychiater angeordnet werden
- E - Die Unterbringung eines psychisch erkrankten Menschen nach dem Unterbringungsrecht der Länder (z. B. Psychisch-Kranken-Gesetz) darf höchstens vier Wochen andauern

www.kreawi-online.de

Lösungen

Frage 1 - **B**

Frage 2 - **B**

Frage 3 - **B**

Frage 4 - **B**

Frage 5 - **D**

Frage 6 - **C & D**

Frage 7 - **A**

Frage 8 - **E**

Frage 9 - **C**

Frage 10 - **A**

Frage 11 - **C**

Frage 12 - **B**

Frage 13 - **D**

Frage 14 - **D**

Frage 15 - **D**

Frage 16 - **B**

Frage 17 - **B**

Frage 18 - **C**

Frage 19 - **D**

Frage 20 - **C**

Frage 21 - **E**

Frage 22 - **B**

Frage 23 - **A**

Frage 24 - **C & E**

Frage 25 - **D**

Frage 26 - **B**

Frage 27 - **C**

Frage 28 - **E**

Frage 29 - **C & D**

Frage 30 - **B**

Frage 31 - **A**

Frage 32 - **C & D**

Frage 33 - **C**

Frage 34 - **D**

Frage 35 - **D**

Frage 36 - **A**

Frage 37 - **E**

Frage 38 - **E**

Frage 39 - **B**

Frage 40 - **D**

Frage 41 - **C**

Frage 42 - **A**

Frage 43 - **C & D**

Frage 44 - **A & E**

Frage 45 - **D**

Frage 46 - **D**

Frage 47 - **D & E**

Frage 48 - **D**

Frage 49 - **B**

Frage 50 - **D**

Frage 51 - **A & C**

Frage 52 - **D**

Frage 53 - **D**

Frage 54 - **A**

Frage 55 - **A & D**

Frage 56 - **B & C**

Frage 57 - **B & E**

Frage 58 - **B & C**

Frage 59 - **B & C**

Frage 60 - C

www.kreawi-online.de